

Chemnitz, 12. Mai 2010

## Sonnenberger feiern gemeinsam mit Gästen aus Ústí nad Labem und Łódź

Polnische Partnerstadt lädt zu Fortsetzung des Erfahrungsaustausches im Rahmen eines EU-Projekts nach Łódź



Am vergangenen Sonnabend, 8. Mai feierten Besucher von klein bis groß das gemeinsame Fest der Nachbarn auf dem Boulevard des Sonnenbergs. Zu dem dieses Jahr in der Europawoche veranstalteten Europäischen Nachbarschaftstag hatten die Agenda 21 für Chemnitz, die Vereine Nachhall und Stadtteilmanagement Sonnenberg Sozial, die Stadtteilrunde Sonnenberg und die EU-Stelle der Stadt Chemnitz eingeladen. Die Kinder bastelten, malten, drehten das Glücksrad, lösten Rätsel und ließen die Wasserspiele plätschern. Beliebte Anlaufstellen waren die Hüpfburg und das Basketballfeld. An den Ständen der in dem Stadtteil aktiven Vereine und Organisationen sowie der Stadt Chemnitz und der Partnerstädte erhielten die Gäste viele Informationen und auch kleine Präsentate. Besonders auffällig waren die mitgebrachten Papiermützen der polnischen Partnerstadt, die bei den Feierlichkeiten zum

Nachbarschaftstag in Łódź die Besucher und Mitwirkenden verbinden.

Während des Festes genossen die Nachbarn das musikalische Programm des Chores der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule und der orientalischen Tanzgruppe der Lila Villa. Die Besucher ließen sich die leckeren selbst gebackenen und von Bäckereien gespendeten Kuchen schmecken. Ein besonderes Projekt startete der Verein StadtHalten Chemnitz mit der „Straßengalerie Sonnenberg“. Kinder, Jugendliche und Künstler malten Bilder, die an die Fenster leer stehender Häuser in der Zietenstraße und angrenzenden Straßen angebracht werden sollen.



Die Vertreter aus Łódź, Krzysztof Lechowicz (Direktor des Dezernats für Soziales) und Andrzej Kaczorowski (Direktor des Städtischen Zentrums für soziale Hilfen), eigens einen Tag eher angereist, traten



in Erfahrungsaustausch mit dem Sozialamt der Stadt Chemnitz sowie mit Vereinen der sozialen Arbeit auf dem Sonnenberg. Am Freitag, 7. Mai lernten sie gemeinsam mit der tschechischen Delegation aus Ústí nad Labem, Roman Zettlitzer (Abteilungsleiter für Kultur, Bildung und Soziale Dienste) und Michal Polesny (Manager für Gemeindefarbeit des Kommunitätszentrums), den Stadtteil Sonnenberg, die

Stadtteilarbeit des Stadtteilmanagements sowie das Bürgerzentrum und weitere ansässige Vereine und Einrichtungen kennen. Im Rahmen von Besuchen der Georg-Weerth-Mittelschule sowie der Jugendeinrichtung Don Bosco Haus wurden deren Aktivitäten vorgestellt und das diesjährige Thema des Austauschs „Einbindung von Schulen im Stadtteil“ beleuchtet. Im Bürgerzentrum präsentierten die Vertreter aus Łódź und Ústí nad Labem ihre Städte, die soziale Arbeit und Projekte in diesem Bereich, die Stadtteilarbeit sowie den Einsatz von EU-Fördermitteln. Darüber hinaus berichteten die polnischen Gäste über die Organisation und Durchführung des Europäischen Nachbarschaftsfestes in ihrer Stadt.

**Stadtteilmanagerin des Sonnenbergs und Mitveranstalterin des Festes, Elke Koch, resümierte zufrieden:**

„Ich freue mich sehr, dass die Anwohner unseres Stadtteils den Nachbarschaftstag so gut besucht haben. Wie jedes Jahr bei Sonnenschein nahmen sie das vielfältige Programm wahr. Die Gespräche mit den Nachbarn und an die Einwohner ausgesprochene Einladungen in das Bürgerzentrum haben das Ziel des Europäischen Nachbarschaftstages erfüllt. - Der soziale Zusammenhalt wird erhöht und neue Solidarität geschaffen. Ich danke insbesondere den Gästen aus den Partnerstädten für ihre aktive Teilnahme am Austausch während des Nachbarschaftstages, was immer wieder einen großen Gewinn für unsere Arbeit im Stadtteil darstellt.“



Die Vertreter aus Łódź zeigten sich nach den Erfahrungsaustauschen „überglücklich, da sie in so kurzer Zeit so viele praktische Beispiele kennen lernen konnten“. Sie kehren mit einer Vielzahl an Erfahrungen zurück in ihre Stadt. In Chemnitz erfuhren sie gute Modelle für die



Arbeit im Stadtteil. Es konnten eine Menge an Ideen gefunden werden, zu denen beide Seiten künftig weiter zusammen arbeiten möchten. Begonnen werden soll mit einem EU-Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Europa für Bürger/Innen, Aktive Bürger/Innen für Europa“, um den Erfahrungsaustausch mit Chemnitzer Vertretern in Łódź fortsetzen und so die Erfahrungen von Chemnitz in die Stadtteilarbeit in Łódź einfließen lassen zu können.

**Kontakt für Rückfragen:** Elke Koch, Sonnenberg Sozial e.V., Tel: 0371/4331669, E-Mail: koch@sonnenberg-chemnitz.de und Katja Schneider, EU-Stelle der Stadt Chemnitz, Tel: 0371/488-1527, E-Mail: katja.schneider@stadt-chemnitz.de